

Sprechzeiten der Lehrerinnen und Lehrer

Jede Lehrerin und jeder Lehrer an unserer Schule steht Ihnen zu ausführlichen Beratungsgesprächen in einer wöchentlichen Sprechstunde – **nur nach Voranmeldung** - zur Verfügung. Nehmen Sie bei Bedarf diese Gelegenheit wahr. Bedenken Sie, dass am Schüler-/Elternberatungstag viel weniger Zeit für Ihre Fragen vorhanden ist.

Die Sprechzeiten liegen wie folgt:

	Lehrer / Lehrerin	Termin
Herr	Kalla	Mo 3. Stunde 09:35-10:20
Herr	Hollmann	Fr 3. Stunde 09:35-10:20
Frau	Bollmann	Mo 3. Stunde 09:35-10:20
Herr	Bornkessel	Mo 4. Stunde 10:25-11:10
Herr	Engel	Do 4. Stunde 10:25-11:10
Frau	Franke	Mi 4. Stunde 10:25-11:10
Frau	Gossen	Mi 5. Stunde 11:25-12:10
Frau	Harting	Fr 4. Stunde 10:25-11:10
Herr	Hildebrand	Di 3. Stunde 09:35-10:20
Frau	Kemminer	Mo 5. Stunde 11:25-12:10
Herr	Koch	Di 3. Stunde 09:35-10:20
Frau	Lobe	Mo 3. Stunde 09:35-10:20
Frau	Mathwig	Fr 2. Stunde 08:30-09:15
Herr	Peske	Mi 3. Stunde 09:35-10:20
Frau	Presche-Beeck	Do 3. Stunde 09:35-10:20
Herr	Reuschenberg	Di 5. Stunde 11:25-12:10
Frau	Reuschenberg	Di 5. Stunde 11:25-12:10
Herr	Scheele	Mo 4. Stunde 10:25-11:10
Frau	Schlichthaber	Fr 2. Stunde 08:30-09:15
Herr	Schlüer	Fr 3. Stunde 09:35-10:20
Herr	Tiemeyer	Fr 3. Stunde 09:35-10:20
Frau	Dr. Tralle	Di 4. Stunde 10:25-11:10

INFO-BRIEF

NR. 27

SEPTEMBER 2008



REALSCHULE
SPENGE

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

nun haben wir die ersten Schulwochen geschafft und ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches Jahr. Auch dieses Schuljahr wird wieder einige Neuerungen mit sich bringen.

☞ Neue Lehrkraft

Zum Beginn des Schuljahres wurde **Frau Julia Gossen**, die im vergangenen Halbjahr erfolgreich ihre Lehramtsprüfung an unserer Schule abgelegt hatte, festes Mitglied unseres Lehrerteams. Frau Gossen unterrichtet Mathematik, Physik und Informatik. Zudem wirkt sie bei der Pflege unserer Partnerschaft mit einer russischen Schule mit und unterstützt dabei Herrn Engel.

☞ Partnerschulen in Frankreich und in Russland

Ende Mai/Anfang Juni besuchte eine Gruppe unserer Schülerinnen und Schülern unsere französische Partnerschule in **Marans** bei La Rochelle. Den begeisterten Erzählungen nach dieser Fahrt einschließlich Besteigung des Eiffelturms in Paris war deutlich zu entnehmen, dass dieser Schüleraustausch ein voller Erfolg war.

Dagegen ist ein intensiver persönlicher Austausch mit unserer russischen Partnerschule in Rshew allein schon wegen der Entfernung und des damit verbundenen finanziellen und zeitlichen Aufwandes kaum möglich. Folglich beschränkt sich unser Kontakt hauptsächlich auf E-Mails. In diesem Monat besucht eine kleine russische Delegation Spenge. Der Russisch-Kurs wird dann an einer offiziellen Veranstaltung teilnehmen und die Gäste privat unterbringen.

☞ DELF

Frau Dr. Barbara Tralle hatte im vergangenen Schuljahr 17 Schülerinnen und Schüler unserer Schule erfolgreich auf externe Prüfungen in der französischen Sprache vorbereitet. Die hier erzielten **DELF-Zertifikate** sind staatliche Sprachdiplome, die vom französischen Erziehungsministerium vergeben werden und hervorragende Referenzen in beruflichen Bewerbungsverfahren sind.

In diesem Schuljahr nehmen 25 Schülerinnen und Schüler am Vorbereitungskurs teil, von denen vier Schülerinnen sogar eine erweiterte Prüfung ablegen wollen. Ich wünsche allen Beteiligten Beharrlichkeit und viel Erfolg!

☞ Ganztagsinitiative der Landesregierung

Die Landesregierung hat inzwischen auf die Ausweitung der Stundentafel dahingehend reagiert, dass sie Mittel für eine Ganztagsbetreuung zur Verfügung stellen wird. Unsere Schulkonferenz hatte in ihrer letzten Sitzung beschlossen, dass unsere Schule keinen Antrag auf eine ‚gebundene Ganztagsrealschule‘ stellt, sondern auf Basis unserer bisherigen Ganztagsbetreuung zum 1. Februar 2009 (gesetzliche Vorgabe) die so genannte Übermittagsbetreuung einführen wird. Für die notwendige personelle Ausweitung stellt das Land finanzielle Mittel zur Bezahlung von externen Kräften zur Verfügung.

Ab 01.02.2009 müssen wir die Mittagspause auf eine Zeitstunde verlängern. Ab dann werden wir auch einen für **alle** Schülerinnen und Schüler verpflichtenden Nachmittag einführen müssen, um der Stundentafel Genüge tun zu können. Der Arbeitskreis „Ganzttag“ hat hierzu ein Konzept erstellt, das in den kommenden Wochen sowohl in den Gremien, als auch mit dem Schulträger diskutiert werden wird.

☞ Pflicht-Arbeitsgemeinschaften

Ab diesem Schuljahr nehmen unsere Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs an einer Pflicht-Arbeitsgemeinschaft teil. Hier konnten sie zwischen ganz unterschiedlichen Angeboten wählen, die ihre individuellen Kompetenzen im musisch-künstlerischen, sportlichen, informationstechnologischen, sozialen oder sprachlichen Bereich stärken sollen.

☞ Termine

Diesem Info-Brief ist eine Terminliste beigelegt. Dort sind u.a. auch die beweglichen Ferientage, Sprechtage usw. aufgeführt.

☞ Bauliche Maßnahmen

Bei einer Begehung des Schulgebäudes mit dem Schulträger, dem Brandschutz und dem TÜV vor einem Jahr wurden erhebliche Sicherheitsmängel in unserem 40 Jahre alten Schulgebäude festgestellt. Seither ist unsere Schule ein „Tummelplatz“ für Handwerker. So wurden und werden Rauchschutz- und Brandschutztüren eingebaut, Fluchtwege geöffnet, Druckgasschränke in separaten, abgeschlossenen Räumen mit Absaugeinrichtung aufgebaut, Brandschutzschränke für Flüssigkeiten angeschafft, die elektrische Alarmierungsanlage einschließlich Pausenzeichanlage sowie die Fluchtwegkennzeichnung erneuert. Die Bauarbeiten werden sich aus Kostengründen bis in das Jahr 2010 hinziehen.

☞ Verkehrssicherheit auf dem Schulweg

Demnächst bricht die dunkle Jahreszeit wieder an. Ich bitte dafür zu sorgen, dass die **Lichtanlagen der Fahrräder** funktionstüchtig sind.

Viele Eltern bringen jedoch ihre Kinder mit dem Pkw zur Schule und holen sie dort ab. Beachten Sie bitte, dass unsere Schule in einer **Tempo-30-Zone** steht. Mit Geschwindigkeitskontrollen ist zu rechnen.

Schließlich bitte ich die Schülerinnen und Schüler, **vor dem Überqueren der Straße** nach links und rechts zu schauen und sie nicht blindlings zu kreuzen. Im schlimmsten Falle ist immer das Auto der Stärkere!

Das vor uns liegende Schuljahr beinhaltet einerseits viele Neuerungen. Andererseits wollen wir die Projekte, die wir im vergangenen Schuljahr beschlossen haben, in unserem Schulalltag fester verankern. Ich bin guten Mutes, dass uns beides gut gelingen wird.

Mit herzlichen Grüßen

